

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 32 (1954)
Heft: [1]

Rubrik: Wallfahrts-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nehme man Rücksicht auf die Bedürfnisse» (34). Aber auch der falsche Kapitalismus mit seiner unsozialen Ausbeutung der Arbeiter erhält eine Rüge: «Den Schwächlichen gebe man Gehilfen. Man helfe überhaupt allen, soweit es die Größe der Klostersgemeinde und die Lage des Ortes fordern» (35). Wie freudvoll wäre auch das Familienleben, wenn jedes Glied in Liebe Rücksicht nähme auf die Bedürfnisse des andern. Welch herrliche, maßvolle Anleitungen findet der Erzieher in der Regel, wie zum Beispiel: «Je nach Zeit und Umständen wird er diesen einschüchtern, jenen mit guten Worten gewinnen; jetzt zeige er den herben Sinn des Meisters, dann wieder die zärtliche Liebe des Vaters» (2). Wir Menschen dürfen die erlaubten Freuden und Vergnügen der Welt genießen. Sie sind ja auch Gaben Gottes. Doch geschehe dies immer mit Maß. «Unmäßigkeit sei ganz und gar ausgeschlossen» (39).

Des heiligen Benedikt Wahlspruch heißt: Maßhalten. Als er am 21. März 547 vor dem Altare stehend starb, da durfte auch er sprechen: «Es ist vollbracht!» Er hatte sich durchgerungen zur weisen Mäßigung und hat uns seine Lehre von der goldenen Mitte in der «Charta Magna», der heiligen Regel, überliefert. An uns ist es, sie in unserem Leben zu verwirklichen. P. Felix

WALLFAHRTS-CHRONIK VOM MONAT MAI

- | | |
|---|---|
| <p>13. Wallfahrten aus Brenden (Baden) und Wangen (Ht-Rhin).</p> <p>15. Pilgerfahrt des Müttervereins von Kenzingen (Baden).</p> <p>16. Die Pfarrfamilie von Binningen pilgert zu U. L. Frau, dazu stoßen Gruppen von Wasselonne, Schleithal, Sélestat und Neustadt.</p> <p>17. Pilgergruppen aus Riedselle (Bas-Rhin) und Züberwangen bei Wil (SG).</p> <p>18. Frauen aus Freiburg i. B.; Frauenliga von Sierentz (Elsaß). Pilgergruppe aus Schweighausen. Zur abendlichen Maiandacht finden sich die weiblichen Angestellten des Postcheckamtes Basel in der Gnadenkapelle ein, unter Führung von P. Rhaban, Kapuziner von Dornach.</p> <p>19. Wallfahrten der Müttervereine Tafers (Freiburg) und Oberrüti (Aargau). Um 11 Uhr läßt sich der Lehrerverein von Thal und Gäu (Solothurn) durch unsere Heiligtümer führen. Nachmittags pilgert Pfarrer Ottiger von Aesch mit 140 Kindern zur Gnadenmutter. Ihnen schließen sich Frauengruppen von Basel und Au a. Rhein (Elsaß) an.</p> | <p>20. Pfarrer Brutscher von Jechtingen (Baden) und Pfarrer Bauer von Kiechlingsberg (Baden) pilgern mit einer Schar von Pfarrhaushälterinnen in den Stein — dazu kommen 100 Frauen aus Oerlikon, Pilgergruppen von Eigeltingen (Baden) und Courroux und wiederum Kinder aus Aesch, diesmal angeführt von Vikar Roos.</p> <p>21. Wallfahrt der Jungfrauenkongregation von Oberägeri.</p> <p>22. Pilger aus Hagenau (Elsaß).</p> <p>23. Pfarreiwallfahrt von St-Louis (500 Teilnehmer). Pfarrer Taglang zelebrierte das Hochamt; der Pfarrchor sang eine Messe von Haydn. Dazu kamen Pilgergruppen aus Courroux, Schwörstadt (Baden) und Griesheim (Elsaß). Nachmittags trafen Tertiären aus Fribourg ein.</p> <p>24. Bittgänge aus Ettingen, Witterswil, Hofstetten, Metzleren, Rodersdorf und Burg.</p> <p>25. Krankentag mit 450 Teilnehmern. Dazu viele andere Pilger, so aus Eschbach und Freiburg i. Br.</p> <p>26. Der Regens von Sitten führt eine</p> |
|---|---|

- Gruppe von Seminaristen zu Unserer Lieben Frau im Stein.
27. Aus den vielen Pilgern seien besonders hervorgehoben: eine Gruppe Basler Studenten, die mit ihrem Seelsorger, P. Reinert, in der Reichensteiner-Kapelle eine Missa recitata feiern; der Arbeiterinnenverein mit ihrem neu installierten Vikar Büttler aus Neuhausen; Vikar Schaffner mit 100 Personen aus Delsberg, Pilger aus Delle usw. Nachmittags Wallfahrt der Pfarrei Riehen. Um 4 Uhr sprach der Gnädige Herr zu 800 Tertiaren aus der Nordwestschweiz. Abends bezieht der hochwürdigste Bischof Dr. Franziskus von Streng mit seinem Begleiter, Domherr Hunkeler, im Kloster sein «Stammquartier» für die Firmreise in der Umgegend.
28. Hagelfreitag: Bittgänge aus Kleinfürstentum, Röschenz, Laufen, Zwingen, Dittingen, Blauen, Nenzlingen, Pfefingen, Hofstetten, Metzleren, Rodersdorf, Burg und Schönenbuch.
29. Eindrucksvolle Wallfahrt des Dekanates Pfirt (Elsaß). Trotz regnerischem Wetter eine Beteiligung von etwa 1500 Personen, angeführt von 15 Pfarrherren. Die meisten Pilger empfingen die heiligen Sakramente. Das Hochamt sang die große Pilgerschar abwechselnd mit dem Mönchschor. So stand der Gottesdienst ganz im Zeichen der Kanonisation Pius' X., dem ja die lebendige Mitfeier der Messe von Seite der Gläubigen Herzensanliegen gewesen.
30. Drittorden von Blotzheim, die Kongregation von Waldshut, Zürich (Maria-Lourdes-Kirche) und Grub (St. Gallen), Volksverein Laufenburg und viele andere Gruppen. Nachmittags Pfarreiwallfahrt von Hagenthal (Elsaß).
31. Das Lyzeum der Stiftsschule Engelberg besucht unser Heiligtum. Wallfahrt des Müttervereins von Eisenbach. Abends 9 Uhr ziehen 180 Angestellte des Bürgerspitals von Basel mit ihrem Seelsorger P. Burkard an der Spitze in Lichterprozession zur Gnadenkapelle, um dort der Ansprache P. Gabriels zu lauschen und den eucharistischen Segen zu empfangen. P. Pius.

GEBR. AMMANN WEINHANDLUNG LAUFEN

Telephon 7 91 17

Spezialhaus für Qualitätsweine des In- und Auslandes
Diverse Tischweine - Empfehlen besonders Maßweine
Garantieren für echte Naturweine

Der Gang zu unseren Inserenten lohnt sich!

